

Aufbau der Bewegungsgeschichten

Einige der vorliegenden Geschichten wurden in zwei Spalten gesetzt. In der zweiten Spalte befinden sich die Bewegungsanweisungen. Bitte lesen Sie sich vor der Durchführung diese Anweisungen durch, sodass Sie wissen, welcher Schritt wie ausgeführt werden soll. Natürlich können Sie auch eigene Ideen einbauen.

Alle für dieses Heft geschriebenen Bewegungsgeschichten beginnen mit den einleitenden Worten „Eines schönen Tages ...“. Mit diesem immer gleichen Anfang soll den Kindern ein ritualisierter, sich stets wiederholender Einstieg in die Bewegungsgeschichten ermöglicht werden. Eine Ausnahme bilden hierbei die Bewegungsreime. Sie beginnen mit: „*Na, das sind ja tolle Sachen, die die Kinder hier so machen ...*“

Es bietet sich an, die Geschichten mit einem weiteren Ritual zu beginnen. Dies erleichtert den Kindern den Einstieg und fördert einen regelmäßigen Ablauf. Als Einstiegsritual können Sie Ihre eigenen Ideen einbringen, so zum Beispiel ein kleines Lied, Rhythmik oder vielleicht einen kleinen Reim. Sie können auch den von mir vorgefertigten Text als Einstieg nehmen, den Sie in der Durchführung finden (s. S. 4).

In diesem Buch sind unterschiedliche Geschichten zusammengestellt, die „müde Kinder munter machen“:



Bewegungsgeschichten:

Der Vorleser liest die Geschichte vor und an den gekennzeichneten Stellen machen der Vorleser und alle Kinder der Gruppe die Bewegungen mit.



Bewegungsreime:

Für diese Reime die Kinder bitte im Kreis aufstellen lassen. Der Vorleser macht die Bewegungen vor bzw. erklärt diese. Dann führen:



a) alle Kinder die Bewegungen aus,



b) einzeln benannte Kinder die Bewegungen aus.



Konzentrationsgeschichten:

Der Vorleser erklärt die durchzuführende Bewegung vor Beginn der Geschichte. Die Kinder müssen sich nun beim Zuhören konzentrieren, um den Einsatz der Bewegung beim verabredeten Wort nicht zu verpassen.





Ein Dackelreim (1)

Dieser Reim ist für alle Kinder gleichzeitig geschrieben. Sie sollten bei diesem Reim in einem Kreis sitzen, jedes Kind auf einer Matte.

Na, das sind ja tolle Sachen,
die die Kinder hier so machen!

Heut' wollen sie auf allen vieren
wie ein Dackel mal trainieren.

Er macht Männchen, sieh mal an,
was unser Dackel alles kann.


Ihm juckt das Fell, er wälzt sich rum,
ja, unser Dackel ist nicht dumm.


Und jetzt verfolgt er eine Spur,
das kann der schlaue Dackel nur.


Im Wald, dort vor uns, steht ein Kitz,
der Dackel hört und macht fein „Sitz“.


Nun springt der Dackel wie ein Reh,
ich glaube kaum, was ich da seh'.


Der Hund macht dann ganz artig „Platz“,
ja unser Dackel ist ein Schatz.


 *Die Kinder laufen im Vierfüßlergang eine Runde im Kreis herum.*


 *Die Kinder stellen sich auf ihre Matten und halten die Arme vor den Oberkörper.*

 *Die Kinder legen sich rücklings auf ihre Matten und drehen sich hin und her.*

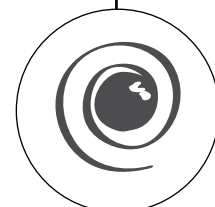
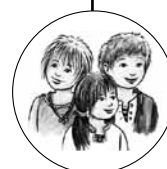
 *Die Kinder laufen auf Händen und Knien eine Runde im Kreis herum und schnuppern.*

 *Die Kinder setzen sich auf ihre Matten und halten den Oberkörper gerade.*

 *Die Kinder hocken und machen mehrere Hockstretksprünge.*

 *Die Kinder legen sich bäuchlings auf ihre Matten und halten den Kopf hoch.*

**F
R
Ü
H
L
I
N
G**





Ein Dackelreim (2)

Nur die Leine mag er nicht,
er zieht und zerrt, der kleine Wicht.

Er läuft herum, geht seine Runden,
ich glaub', er hat 'ne Maus gefunden.

Nun buddelt er ein tiefes Loch,
die arme Maus, er fand sie doch.


Sein Schwanz, der wackelt hin und her,
denn unser Dackel freut sich sehr.


Jetzt muss auch mal 'ne Pause sein,
er kuschelt sich ins Körbchen rein.


Der Dackel kommt aus seinem Haus
und streckt die müden Glieder aus.


Nun schnüffelt Hundchen hin und her,
denn der Dackel hungert sehr.


Zum Schluss, da springt er auf den Tisch
und mopst sich einen leck'ren Fisch.


 Die Kinder setzen sich auf
ihre Matten und bewegen den
Oberkörper hin und her.


 Die Kinder laufen wieder im
Vierfüßlergang eine Runde
im Kreis herum.


 Die Kinder setzen sich auf ihre
Matten und buddeln mit den
Händen.

 Die Kinder sind im Vierfüßler-
stand auf ihren Matten und
wackeln mit dem Po.

 Die Kinder legen sich in
Embryonalstellung auf ihre
Matten.

 Die Kinder sind im Vierfüßler-
stand auf ihren Matten und
bewegen ihre Körper vor und
zurück.

 Die Kinder laufen auf Händen
und Knien eine Runde im Kreis
herum und schnuppern.

 Die Kinder hocken und
machen einige Sprünge nach
vorne, wie Froschhüpfer.

F
R
Ü
H
L
I
N
G

